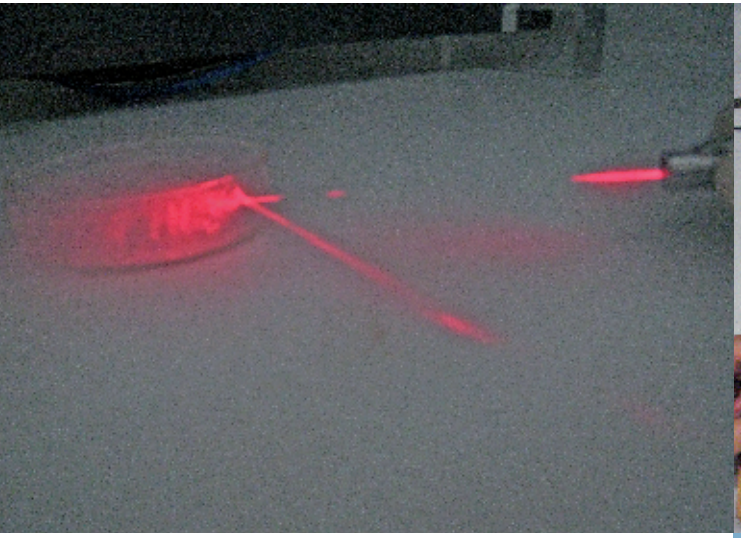
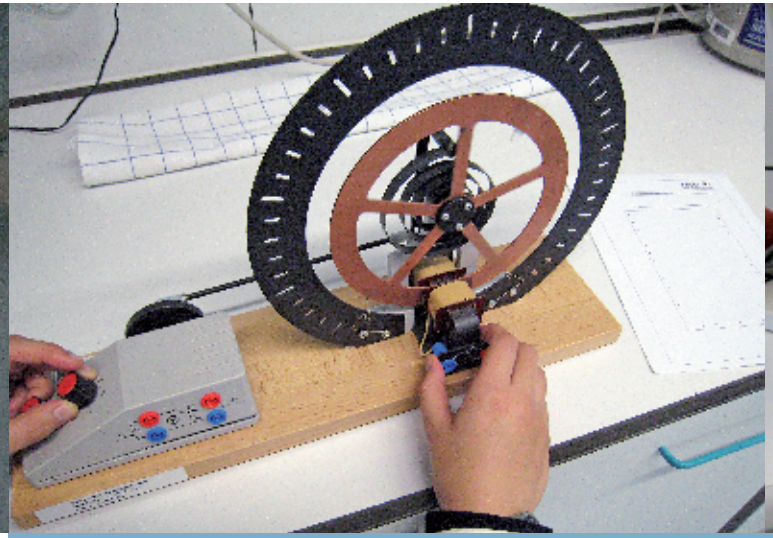
MRI
Max Rubner-Institut





Max Rubner-Institut

Das Max Rubner-Institut (MRI) ist eine Forschungs- und Beratungseinrichtung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Das MRI ist insbesondere auf den Gebieten der Ernährung, der Lebensmittel- und Bioverfahrenstechnik, der Mikrobiologie und Biotechnologie sowie der Sicherheit und Qualität bei Lebensmitteln tätig. Forschungs- und Beratungsschwerpunkt ist der gesundheitliche Verbraucherschutz in den Bereichen Ernährung und Lebensmittel. Als selbstständige Bundesoberbehörde nimmt das MRI zudem Aufgaben nach dem Agrarstatistikgesetz und dem Strahlenschutzgesetz wahr. Neben dem Hauptsitz in Karlsruhe hat das MRI Standorte in Detmold, Kiel und Kulmbach.

Im Internet unter www.mri.bund.de gibt es weitere Informationen zum Max Rubner-Institut

Stand

November 2017

Quellen

BERUFENET (www.berufenet.arbeitsagentur.de), BMEL

Max Rubner-Institut
Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel
Institut für Lebensmittel- und Bioverfahrenstechnik

Adresse Haid-und-Neu-Str. 9, 76131 Karlsruhe
Telefon +49 (0)721 6625-340
Fax +49 (0)721 6625-303
E-Mail markus.hasch@mri.bund.de
Internet www.mri.bund.de

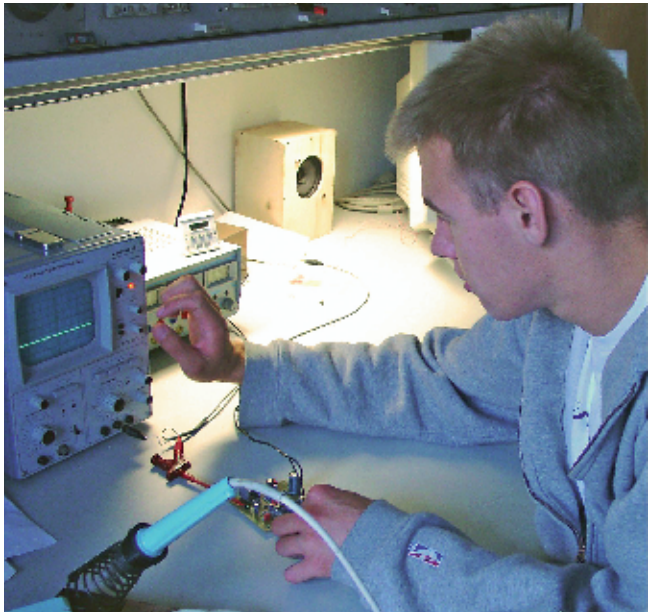
Ausbildung am Max Rubner-Institut
Physiklaborant/in

Wie ist die Ausbildung gegliedert?

Die Ausbildung erstreckt sich in der Regel über einen Zeitraum von 3,5 Jahren. Mit der mittleren Reife, einem höheren Schulabschluss oder bei guten Leistungen in der Ausbildung kann die Zeit um bis einem Jahr verkürzt werden.

Die Aufgliederung der Ausbildungsdauer in eine berufliche Grundbildung (1,5 Jahre) und eine berufliche Fachbildung (2 Jahre) wird durch eine Zwischenprüfung geteilt. Am Ende der Ausbildung stehen eine theoretische Kenntnisprüfung und eine praktische Fertigkeitsprüfung.

Die Vermittlung von theoretischen Grundlagen erfolgt im zwei- bis dreiwöchentlichen Blockunterricht an der Berufsschule in Ludwigshafen. Darüber hinaus werden die Kenntnisse im innerbetrieblichen Unterricht an ein bis zwei Tagen in der Woche gefestigt und vertieft.



Wo arbeitet man?

Das Max Rubner-Institut (MRI) verfügt über zahlreiche Laboratorien mit unterschiedlichen Forschungsschwerpunkten. Die Auszubildenden werden aktiv in den Forschungsbetrieb eingegliedert und erlernen die grundlegenden Methoden und Verfahren. Zusätzlich erhalten die Auszubildenden am MRI Einblicke in die neusten Analysetechnologien.

Welche Inhalte werden vermittelt?

Folgende Bereiche werden am Institut für Verfahrenstechnik und weiteren Einrichtungen am Standort bearbeitet:

- Chemisch-physikalische Laborgrundausbildung
- Werkstoffbearbeitung
- Elektrotechnik
- Mikrobiologie
- Haustechnik
- Verwaltung
- Datenverarbeitung
- Physikalische Messtechnik
- Mechanische Verfahrenstechnik
- Thermische Verfahrenstechnik
- Steuerungs- und Regelungstechnik
- Mikroskopie
- Instrumentelle Analytik

Neben der fachlichen Betreuung werden in den einzelnen Einheiten die Grundlagen der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes vermittelt. Die Dokumentation der Arbeitsergebnisse in Form von Protokollen und Berichten ist ebenfalls integraler Bestandteil während der gesamten Ausbildung.

Am Ende der Ausbildung wird eine Laborarbeit über ein umfassendes Projekt angefertigt.

Welche Lernziele werden verfolgt?

Die Auszubildenden sollten in ihrer Lehrzeit erlernen,

- wie sie im Rahmen der Vorgaben selbständig zu Ergebnissen gelangen
- wie sie Verantwortung übernehmen und mit dieser umgehen
- wie sie sich auch in fachfremde Gebiete effektiv einarbeiten
- wie sie in der Gruppe teamorientiert arbeiten
- wie sie ihre Arbeitsergebnisse in geeigneter Form präsentieren
- wie sie die eigene Kreativität für Problemlösungen einsetzen
- wie sie ihre Zeit zielgerichtet einteilen

Die heutzutage immer wichtiger werdenden „Soft Skills“ sind zentraler Bestandteil der Ausbildungskonzeption.

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Mindestvoraussetzung für den Beginn einer Ausbildung am MRI ist grundsätzlich ein guter mittlerer Bildungsabschluss.

Was verdient man in der Ausbildung?

Das Berufsausbildungsverhältnis richtet sich nach den Regelungen des Tarifvertrages für Auszubildende im öffentlichen Dienst (TVAöD). Darüber hinaus wird ein jährlicher Lernmittelzuschuss sowie eine Jahressonderzahlung gewährt. Mit Bestehen der Abschlussprüfung erhalten unsere Auszubildenden eine Abschlussprämie.

Wann muss man sich bewerben?

Die Auswahlverfahren für die Besetzung unserer Ausbildungsplätze finden meist im Herbst/Winter des Vorjahres statt. Bei Interesse richten Sie Ihre Bewerbung bitte an unsere Zentrale Bewerberstelle: karriere@mri.bund.de. Bitte beachten Sie die Bewerbungsfristen in unseren aktuellen Ausschreibungen.

Weitere Informationen

Im Internet unter „www.berufenet.arbeitsagentur.de“ gibt es weitere Informationen zum Ausbildungsberuf Physiklaborant/in.